



Institut für betriebliche Finanzwirtschaft

25 JAHRE CORPORATE FINANCE

1998 – 2023

JKU

**JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ**



INHALT

Vorwort Prof. Pernsteiner	2
Geleitwort Rektor Prof. Lukas	4

Abteilung	6
------------------	----------

Forschung	11
Forschungsschwerpunkte	11
Entwicklungen in der Forschung	12
Publikationen: Fachzeitschriften	13
Forschungsprojekte	15
Publikationen: Sammelwerke	16
Auszeichnungen & Preise	17
Vorträge auf Konferenzen	18

Lehre	20
Entwicklungen in der Lehre	20
Publikationen: Lehrbücher	22
Bachelorstudium	23
Masterstudium	26
Doktoratsstudium	28
Entwicklungen bei den wissenschaftlichen Arbeiten	29
Diplom- und Masterarbeiten	30
Dissertationen	31
Feedback unserer Absolvent*innen	33
Weiterbildungsangebote	34

Kooperationen in der Forschung	35
Lublin	35
Istanbul	37

Kooperationen mit der Praxis	40
Kooperationen in der Lehre	40
CFO Talks	41
Karl Vodrazka-Kolloquium	42

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freund:innen und Wegbegleiter:innen unserer Abteilung!

Oft erkennt man erst durch einen kurzen Stopp wie sehr wir und die Umwelt in Bewegung sind und waren. Umso mehr wird dies auffallen, wenn der Rückblick ein Vierteljahrhundert sein soll.

1998: Gründung der Abteilung für Corporate Finance

Mit meiner Ernennung zum Professor im Februar 1998 wurde das damalige Institut für betriebliche Finanzwirtschaft mit Leben erfüllt und konnte sich langsam durch zusätzliche Stellen für wissenschaftliche Mitarbeitende und ein Sekretariat ausbreiten; 2006 erfolgte mit der Bestellung von Dr. Teodoro Cocca zum Professor für Asset Management und die Etablierung von zwei Abteilungen die vollständige Konzentration auf Corporate Finance in der gleichnamigen Abteilung. Auch hier half eine stetige Weiterqualifizierung der wissenschaftlichen Mitarbeitenden und auch eine Stellenausweitung die ständig gestiegenen Anforderungen in Lehre und Forschung gut zu meistern.

Entwicklungen in der Forschung und in der Lehre

Vergleicht man kurz die Situation 1998, wo PCs sich gerade etablierten, das Internet noch einen geringen Stellenwert hatte, mit Overhead-Folien unterrichtet wurde, nur Bücher und gedruckte Zeitschriften als Basis für Forschungsaktivitäten genutzt wurden und wo mittels Fernleihe nicht vorhandene

Quellen besorgt wurden, so wird die Entwicklung besonders deutlich. Dazu kommt ein Universitätssystem, das

strikt an das Ministerium angebunden war und sich damit massiv vom heutigen unterscheidet. Die Internationalität der Forschung und der Lehre und die internationale Mobilität der Studierenden ist mit den heutigen Gegebenheiten nicht vergleichbar.

Freude an der Begleitung vieler Studierender

In all den 25 Jahren haben wir uns gefreut Studierende durch ihr Diplom- und Doktorstudium und später durch die Bachelor- und Masterstudien und durch das Doktorstudium zu begleiten und waren stolz darauf, hohes Interesse in der Studierendenschaft zu haben und folglich viele junge Menschen für eine Karriere im Finanzdienstleistungsbereich vorzubereiten. Viele Preise für Abschlussarbeiten und tolle Karriereverläufe bestätigen dies eindrücklich.

Engagement in Lehrgängen

Daneben - und dies wird mit einer eigenen Broschüre gewürdigt - galt ein großes Engagement den Lehrgängen im „akademischen“ und Masterbereich. Auch hier konnte zur Weiterqualifizierung im Wirtschaftsraum Oberösterreich erheblich beigetragen werden.



Forschung am Puls der Zeit

Auch in der Forschung in Corporate Finance waren wir immer am Puls der Zeit und haben alle Bewegungen hier zu mehr Internationalität und zu stärkerer Empirie mit Schwung durchgeführt. Der zunehmenden Spezialisierung wurde durch die Schwerpunkte Finanzierung von Familienunternehmen, Mergers & Acquisitions aus Finanzperspektive, Finanzierung von Unternehmen in Emerging Markets und in den letzten Jahren Corporate Social Responsibility bzw. ESG mit dem Bezug zum Finanzmanagement Rechnung getragen. Standen vor 25 Jahren noch Bücher im Zentrum der wissenschaftlichen Tätigkeit, so sind es heute Beiträge in internationalen elektronischen Zeitschriften.

Internationale Kooperationen

Von Anfang an war die Internationalität nicht nur ein Wort, sondern bedeutete konkrete Aktivitäten, die über klassische Konferenzbesuche hinausgingen: Nachhaltige Partnerschaften sollten neben fachlichen auch persönliche - weil horizonterweiternde - Eindrücke und positive Wirkungen erzielen. Besonders hervorgehoben ist die langandauernde Partnerschaft mit der Marmara Universität in Istanbul und die intensive Zusammenarbeit mit der Maria Curie-Skłodowska Universität in Lublin. Neben fachlichen gab es auch viele und bedeutende Eindrücke und Bereicherungen.

Kooperationen mit der Praxis

Schließlich und last but not least soll auf die Bedeutung der Verbindung mit der Praxis hingewiesen werden: In all unserem Handeln soll uns nicht „l'art pour l'art“ anleiten, sondern die Ideen wie wir durch Erkenntnisse den Unternehmen und der

Gesellschaft helfen können. Dazu bedarf es des ständigen Kontaktes mit der Praxis und ihren Vertreter*innen in gemeinsamen Lehrveranstaltungen, Projekten, Vorträgen und Transferarbeiten.

25 Jahre - ein Vierteljahrhundert - und eines kann ohne Zweifel behauptet werden: Corporate Finance ist in Linz etabliert.

Dank gilt all den früheren und derzeitigen wissenschaftlichen und administrativen Mitarbeitenden, den Lektor*innen, dem Honorarprofessor, den internationalen Partner*innen und Freund*innen in der Praxis.

Bleiben Sie uns gewogen und gehen Sie den Weg mit uns weiter in das nächste Vierteljahrhundert.

Für das gesamte Corporate Finance Team herzlich Ihr

*o. Univ.-Prof. Dr.
Helmut Pernsteiner*

Institutsvorstand und Leiter der Abteilung
für Corporate Finance

GELEITWORT

Bedeutung der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften kommt an unserer Universität eine ganz besondere, einzigartige Bedeutung zu: Sie sind das Fundament, aus dem nach der Gründung im Jahr 1966 die Johannes Kepler Universität Linz hervorgegangen ist. Gleichzeitig sind sie auch beispielgebend für den Geist, dem sich die JKU verpflichtet fühlt: Wissenschaft darf kein Elfenbeinturm sein, in dem sich akademische Selbstgefälligkeit über die tatsächlichen Sorgen und Nöte der Menschen erhebt. Die Inflation der Gegenwart, die Börsenblase von 2008 und viele Beispiele mehr zeigen, wie wichtig die genaue, objektive, aber auch kritische Durchdringung der Finanzwelt sind.

Gründung der Abteilung Corporate Finance

Genau dafür steht die Forschung in der Abteilung Corporate Finance, die seit nunmehr einem Vierteljahrhundert an der JKU betrieben wird. 1998 wurde das Institut für betriebliche Finanzwirtschaft unter der Führung von Dekan und Univ.-Prof. Dr. Helmut Pernsteiner kontinuierlich aufgebaut, knapp 10 Jahre später wurde die Abteilung für Corporate Finance gegründet und damit die inhaltliche Ausrichtung geschärft.

Es ist wohl kein Zufall, dass die Gründung dieser Abteilung in das Schicksalsjahr 2008 fällt, als die Weltfinanzkrise ihren Höhepunkt erreichte. Die Krise zeigte, wie eng verwoben die Welt ist, wie globalisiert nicht nur der Warenhandel, sondern auch die Finanzwirtschaft ist. Mehr denn je bestätigte sich so der Kurs, den Univ.-Prof. Pernsteiner

und seine Mitarbeiter*innen eingeschlagen haben.



Die Abteilung lebt den JKU Spirit

Die Abteilung Corporate Finance trägt seither maßgeblich zur Exzellenz der JKU in den Wirtschaftswissenschaften und insbesondere in der Unternehmensfinanzierung bei. Zahlreiche renommierte Wissenschaftler*innen engagieren sich sowohl in der Lehre als auch in der Forschung. Sie sind dabei stets ihrer Zeit voraus und reagieren auf sich verändernde gesellschaftliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Forschungsschwerpunkte liegen in der Finanzierung von Familienunternehmen sowie Unternehmen in Emerging Markets, Unternehmensakquisitionen und -fusionen sowie in jüngster Zeit auch auf Corporate Social Responsibility.

Dabei zeichnet sie aus, was ich gerne als den JKU Spirit bezeichne. Keine fachlichen Scheuklappen, vielmehr ein weiter Blick auf Umstände, Auswirkungen und Beeinflussungen des eigenen Fachgebiets. Beispielgebend dafür sind auch internationale Kooperationen mit der Marmara Universität Istanbul und der Maria Curie-Skłodowska Universität in Lublin.

Damals wie heute geht es bei Corporate Finance nicht nur um betriebswirtschaftliche Grundlagen und um die Finanzierung oder Investitionen von Unternehmen. Die fortschreitende Digitalisierung und Globalisierung, die Corona-Pandemie, die hohe

Inflation oder ethische Fragen - es ist notwendig ganzheitlich zu denken und unterschiedliche Faktoren im Blick zu haben.

Ausbildung künftiger Finanzexpert*innen

Mehr denn je hängt der Wohlstand unseres Landes und mehr noch: die Perspektiven der ganzen künftigen Generation davon ab, ob und wie es uns gelingt, die Weltwirtschaft nachhaltig zu gestalten. Zu dieser Überlebensfrage leisten Univ.-Prof. Pernsteiner und die Wissenschaftler*innen der Abteilung nicht nur durch ihre eigene Forschung einen wesentlichen Beitrag, sondern auch durch die fachlich und menschlich auf höchstem Niveau erfolgende Ausbildung der künftigen Generation an Finanzexpert*innen. Ihnen vermitteln sie in wirtschaftlichen Bachelor-, Master- oder Doktoratsstudien ganzheitliches Denken auf solidem fachlichem Fundament, das aber nicht nur Zahlen, sondern auch die Menschen und gesellschaftliche Dynamiken in den Mittelpunkt stellt.

Ich gratuliere Herrn Dekan Univ.-Prof. Dr. Helmut Pernsteiner sowie dem gesamten Team der Abteilung Corporate Finance zu diesem Jubiläum – die JKU ist sehr stolz auf diese Abteilung und ihren Beitrag zur Universität, zu unserem Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort und zur internationalen Forschung!

Univ.-Prof. Dr. Meinhard Lukas

Rektor der Johannes Kepler Universität



ABTEILUNG

MITARBEITER*INNEN

o. Univ.-Prof. Dr. Helmut Pernsteiner

Universitätsprofessor und
Vorstand des Instituts für betriebliche Finanzwirtschaft,
Leiter der Abteilung für Corporate Finance
an der Johannes Kepler Universität (JKU) Linz



Weitere Funktionen:

- Vorstand des Forschungsinstituts für Bankwesen
- Mitglied des Vorstandes des Instituts für Versicherungswirtschaft an der JKU
- Dekan der Sozial- & Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der JKU Linz (2017-2023)
- Mitglied des Senates der JKU Linz (Vorsitz von 2013-2016)
- Mitglied der wissenschaftlichen Leitung der Versicherungs- und Finanzdienstleistungsakademie
- Mitglied des Herausgeber-Beirats der Zeitschrift CFO aktuell, der M & A Review, der Annales Universitatis Mariae Curie-Skłodowska, Sectio Oeconomia und des Journals of the Faculty of Economic and Administrative Sciences der Marmara Universität Istanbul
- Stv. Vorsitzender des „International Advisory Board“ der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Südböhmischen Universität, Budweis, CZ (seit 2021)
- Mitglied der Jury des Rehau Wissenschaftspreises (St. Gallen), des Stiftungskuratoriums des VKB-Genossenschaftspreises Dr. Pfeifauf (Linz) und des Diplomarbeits-, Masterarbeits- und Dissertationspreises Versicherungswesen (Linz)
- Allgemein beedeter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger
- Mitglied des Ethik-Komitees der PRIME VALUE Investmentfonds

Assoz.-Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Eva Wagner

Assoziierte Universitätsprofessorin, stellvertretende
Abteilungsleiterin der Abteilung für Corporate Finance



Assoz. Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Dick

Assoziierter Universitätsprofessor



**Ass.-Prof. MMag. Dr. Thomas M.
Brunner-Kirchmair**

Assistenzprofessor



Anna Gappmaier, Msc.

Universitätsassistentin



Margit Eder

Sekretariat



Sandra Krempl

Sekretariat



Gastprofessor*innen & Lektor*innen

- Dr. Christoph Denk
- Dr. Hermann Pomberger
- Dr. Klaus Mittermair
- Mag. Robert Mair
- DI(FH) Dr. Michael Reinberg
- Mag. Guido Schadek, MBA
- Benjamin Karner, MSc.

Honorarprofessor a. D.

- Mag. Dr. Richard Guserl



Studentische Mitarbeiter*innen

- Isabel Guschl, BSc.
- Lisa Lorenz, BSc.
- Alexander Hötzendorfer, BSc.
- Larissa Schachinger, BSc.
- Simon Schwödäuer, BSc.
- Erika Sarolli
- Marcel Suchan
- Matthias Hauner
- Simon Kugler
- Lidija Delic

Ehemalige Universitätsassistent*innen

- Dr. Mark R. Ayoub (2011-2015)
- Mag.^a Jelena Veljic (2008-2009)
- Dr. Josef Fahrner (2008-2009)
- Dr.ⁱⁿ Edith Natzmer (geb. Hofbauer) (2005-2010)
- Dr. Andreas Bertl (2001-2005)
- Dr. Martin Schädle (2000-2004)
- Mag.^a Astrid Brückner (geb. Tischler) (2000-2002)
- Dr.ⁱⁿ Eva Traunmüller (geb. Bräuer) (1998-2000)
- Dr. Markus Hackstein (1998-2001)



Sub-Auspiciis-Promotion bezeichnet eine besondere Form der Promotion - die höchstmögliche Auszeichnung von Studienleistungen in Österreich. Im Jahr 2004 hat

Dr. Martin Schädle,
ehem. Universitätsassistent
und Dissertant an der
Abteilung für Corporate Finance

die Sub-Auspiciis-Promotion erhalten.



Ehemalige Mitarbeiter*innen im Sekretariat

- Lena Sophie Arrich (2021)
- Julia Geiblinger (2018-2020)
- Jasmin Hochbaumer (2017-2021)
- Gerlinde Aichhorn (2003-2017)
- Christina Konstantin (2003-2006)

Ehemalige Gastprofessor*innen & Lektor*innen

- Ayca Altintig, PhD
- a.Univ.Prof. Dr. René Andeßner
- Hsin-Hui Chiu, PhD
- Dr. Leonhard Fragner
- Prof. John C. Groth, PhD, Texas (Fulbright)
- Prof. Sarkis J. Khoury, PhD, Kalifornien (Fulbright)
- Prof. Dr. Ulrich Koch, Berlin
- Prof. Tomas Mantecon, PhD, Texas (Fulbright)
- Mag. (FH) Hermann Maschl
- o.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Nadvornik, Klagenfurt
- Poorna Pal, MS MBA PhD
- Prof. Guy Parmentier, Antwerpen
- Univ.-Prof. Dr. Günther Pöll
- Dr. Edgar Schirl
- Lucely Vargas Preciado, PhD

Das **Fulbright-Programm** ist nach J. William Fulbright (1905-1995) benannt. Senator Fulbright verfolgte das Ziel, internationale Beziehungen zu stärken - mit Bildungs- und Kulturaustausch zur Entwicklung von Perspektiven und zur Kultivierung von Wahrnehmungen - die über nationale Grenzen hinausgehen. Seit Gründung des Abkommens (1950) findet der österreichisch-amerikanische Austausch statt.

An der **Abteilung für Corporate Finance** waren im Rahmen des Programms drei Professoren zu Gast:

- John C. Groth, Texas A&M University
- Sarkis Khoury, University of California-Riverside
- Tomas Mantecon, University of North Texas



FORSCHUNG

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Die Abteilung für Corporate Finance konzentriert sich vorwiegend auf vier Forschungsschwerpunkte:

Finanzierung von Familienunternehmen

Familienunternehmen stellen eine wesentliche Kraft nicht nur in der österreichischen, sondern auch in der Wirtschaft vieler anderer Länder dar. Aufgrund ihrer Eigentümerstruktur agieren sie allerdings anders als Nicht-Familienunternehmen. Publikationen zeigen, dass das Verhalten von Familienunternehmen von Besonderheiten charakterisiert ist. Untersucht werden neben klassischen finanzwirtschaftlichen Fragen u.a. auch Aspekte der Corporate Social Responsibility, Corporate Governance, M&A-Aktivitäten und Risikomanagement.

Finanzierung in Emerging Markets

Österreichische Unternehmen sind traditionell stark international orientiert. Wachstum passiert in den letzten Jahrzehnten u.a. in den aufstrebenden Märkten Mittel- und Osteuropas. Diese "Emerging Markets" sind neben hohem Wachstum auch durch Unsicherheiten institutioneller Art gekennzeichnet. Die Besonderheiten und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Finanzierung stellen einen spannenden Forschungsbereich dar. Insbesondere wird intensiv mit den

Kooperationspartnern der Marmara Universität Istanbul und der Maria-Curie-Skłodowska-Universität Lublin zusammengearbeitet.

Mergers & Acquisitions

Übernahmen und Fusionen gehören zu den wichtigsten Instrumenten des Unternehmenswachstums und der -entwicklung. Die praktische Relevanz aber auch die Komplexität bergen ein großes Ausmaß an wissenschaftlichen Fragestellungen. Als eines der zentralen Forschungsgebiete der Corporate Finance wird dieses seit Abteilungs-Gründung beforscht. Fragestellungen wie die Erfolgsfaktoren oder Besonderheiten von M&A bei Familienunternehmen werden fokussiert.

Corporate Social Responsibility

Ein für die Abteilung noch jüngerer Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR) bzw. Environment, Social, Governance (ESG). Zunehmend sind Diskussionen dahingehend entstanden, ob bzw. welche soziale, ethische oder umweltbezogene Verantwortung Unternehmen wahrnehmen. Aus einer finanzwirtschaftlichen Perspektive stellen sich dabei einige Fragen, u.a. wie sich unternehmerische CSR- bzw. ESG-Aktivitäten auf die Performance oder das Risiko auswirken.

ENTWICKLUNGEN IN DER FORSCHUNG

Forschungsprofil schärfen durch fokussierte Schwerpunkte

Der Abteilung für Corporate Finance war es in den letzten Jahren ein besonderes Anliegen, ihr Forschungsprofil zu schärfen. Mit den bereits genannten Themenfeldern konnten fokussierte Forschungsschwerpunkte aufgebaut werden, die sich unter anderem in mehreren abgeschlossenen bzw. laufenden Dissertations- und Habilitationsprojekten sowie Publikationen in renommierten Journals widerspiegeln.

Zusammenarbeit in der Forschung

Eine besondere Bedeutung kommt der Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Forschungspartnern zu. Bereits seit mehr als fünfzehn Jahren kooperiert die Abteilung für Corporate Finance höchst erfolgreich mit dem deutschsprachigen Forscherteam der Marmara Universität Istanbul. Diese fruchtbringende Zusammenarbeit hat neben gemeinsamen Publikationsprojekten und Symposien zuletzt auch die Organisation der internationalen wissenschaftlichen Konferenz „*Emerging Markets Finance & Accounting International Conference (EM-FAIC)*“ 2018 in Linz ermöglicht.

Projekte: (Inter)Nationale Kooperationen und Interdisziplinarität

Zudem weist die Akquise von Forschungsgeldern eine immer größere Bedeutung auf. In diesem Zusammenhang ist es der Abteilung für Corporate Finance gelungen, auf

nationaler und internationaler Ebene zu reüssieren, wobei dieser Erfolg nicht zuletzt auch der Zusammenarbeit mit Forschungspartnern zu verdanken ist. Hervorzuheben sind dabei vor allem zwei große Forschungsprojekte. Zum einen wurde das gemeinsam mit der Abteilung für Bankbetriebslehre der Maria-Curie-Skłodowska-Universität, Lublin, initiierte Projekt „Governance und Finanzierung von Familienunternehmen in Polen und Österreich“ von der nationalen polnischen Forschungsförderungsagentur Narodowe Centrum Nauki unterstützt. Die Forschungsergebnisse dieses Projekts fanden in der Scientific Community breite Resonanz und wurden unter anderem im international führenden Journal für Familienunternehmensforschung „*Family Business Review*“ publiziert. Zum anderen gelang es der Abteilung für Corporate Finance und dem Institut für Controlling und Consulting der JKU, eine Finanzierung für das Projekt „*Religious and secular values in family firms and managerial decisions*“ von der JKU Business School zu erlangen. Auch dieses interdisziplinäre Projekt, für das Interviews mit religiösen und säkularen Entscheidungsträger*innen von Familienunternehmen geführt wurden, hat zu spannenden Ergebnissen geführt, deren Veröffentlichung gerade vorbereitet wird.

PUBLIKATIONEN: FACHZEITSCHRIFTEN

Die Ergebnisse der Forschung der Mitarbeiter*innen werden regelmäßig in Fachzeitschriften veröffentlicht.

Internationale Fachzeitschriften

Wie in den Entwicklungen in der Forschung bereits erwähnt, erfolgt zunehmend eine Orientierung hin zu internationalen Fachzeitschriften.

Zeitschriften in Verbindung mit unseren Kooperationspartnern

Insbesondere die Ergebnisse der Zusammenarbeit in der Forschung werden in Zeitschriften i.V.m. unseren internationalen Kooperationspartnern veröffentlicht.

Bank- und versicherungsbezogene Zeitschriften

Neben bankbezogenen Zeitschriften (wie bspw. Bankarchiv) erfolgen Veröffentlichungen zu Themenstellungen rund um

die Versicherungswirtschaft auch in versicherungsbezogenen Fachzeitschriften.

Regional und Praxisnahe

Neben internationalen Fachzeitschriften ist es den Mitarbeiter*innen der Abteilung auch wichtig für regionale Zeitschriften Ergebnisse beizusteuern. Forschung mit regionalem Fokus bezieht sich bspw. auf finanzielle Fragestellungen mit Fokus auf den DACH-Raum (Veröffentlichungen bspw. in der BFuP, WPg). Auch die Vernetzung von Forschung und Praxis ist ein wichtiger Pfeiler, mit Veröffentlichungen bspw. in CFO aktuell.

Außerdem wurden auch rechtsbezogene Beiträge verfasst, wie bspw. in der Steuer- und Wirtschaftskartei (SWK).

Anschließende Grafik soll einen Überblick über Fachzeitschriften darstellen, in denen die Abteilung in den letzten 25 Jahre publiziert hat:

Internationale Fachzeitschriften	Fachzeitschriften: Kooperationen	Regionale Fachzeitschriften & Praktikerbeiträge
Family Business Review European Journal of International Management European Journal of Management Journal of International Business and Economics International Journal of Risk and Contingency Management The Journal of Risk Finance International Journal of Business Research Journal of Business Economics	Annales Universitatis Mariae Curie-Skłodowska, Sectio H Argumenta Oeconomica Marmara Business Review Journal of Annales Universitatis Apulensis Series Oeconomica at Romania	Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis (BFuP) Die Wirtschaftsprüfung (WPg) Bankarchiv Corporate Finance M&A Review Bank und Markt CFO aktuell Private (Das Geld-Magazin) Zeitschrift für für das gesamte Genossenschaftswesen Der Wirtschaftstreuhandler Zeitschrift für Recht & Rechnungswesen (RWZ)
	Fachzeitschriften: Versicherungswesen Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft Zeitschrift für Versicherungswesen	

PUBLIKATIONEN: FACHZEITSCHRIFTEN

Folgend wird der auf der vorherigen Seite gegebene Einblick in Zeitschriften bzw. deren Titel erweitert. Es werden Veröffentlichungen vorgestellt, um auch einen Einblick in die konkreten Themenstellungen, an

denen die Mitarbeiter*innen der Abteilung für Corporate Finance arbeiten, zu bekommen. Folgend ein Auszug an Beiträgen in internationalen Fachzeitschriften der letzten Jahre:

- 2021**

Founder-Controlled Family Firms, Overconfidence, and Corporate Social Responsibility Engagement: Evidence From Survey Data
von: Dick, M., Wagner, E., & Pernsteiner, H.
in: Family Business Review 2021, Vol. 34 No.1, S. 71-92
- 2020**

CEO Bonus Pay and Firm Credit Risk
von: Chiu, H. H., & Wagner, E.
in: International Journal of Risk and Contingency Management 2020, Vol. 9 No. 1, S. 1-19
- 2019**

Knowledge is Power - Conceptualizing Collaborative Financial Risk Assessment
von: Brunner-Kirchmair, T. M., & Wiener, M.
in: Journal of Risk Finance, 2019, Vol. 20 No. 3, S. 226-248
- 2017**

The impact of finance and governance on the internationalisation modes of family firms
von: Dick, M., Mitter, C., Feldbauer-Durstmüller, B., & Pernsteiner, H.
in: European Journal of International Management 2017, H. 1., S. 42-64
- 2015**

The Impact of Family Influence on the Financial Sophistication of Firms
von: Dick, M., & Pernsteiner, H.
in: European Journal of Management 2015, H. 2, S. 27-44
- 2015**

Family Influence and Dividend Policy: Evidence from two Bank-Based Economies
von: Dick, M.
in: Journal of International Business and Economics 2015, H. 2, S. 65-78
- 2015**

How do family ownership and founder management affect capital structure decisions and adjustment of SMEs? Evidence from a bank-based economy
von: Burgstaller, J., & Wagner, E.
in: The Journal of Risk Finance 2015, Vol. 16 No. 1, S. 73-101

Auf der folgenden Seite werden zwei aktuelle interdisziplinäre (in Kooperation mit einem anderen Institut an der JKU) und internationale (in Kooperation mit unseren

Forschungspartnern in Lublin, Polen) Projekte vorgestellt, aus denen Publikationen für internationale Fachzeitschriften vorbereitet werden.

FORSCHUNGSPROJEKTE

Religious and Secular Values in Family Firms and Managerial Decisions

Gemeinsam mit dem Institut für Controlling und Consulting und mit finanzieller Förderung des High Impact Research-Calls der Business School der JKU Linz, wird seit Frühjahr 2020 an diesem Forschungsprojekt gearbeitet. Als Projektleiter*in fungieren Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Birgit Feldbauer-Durstmüller und Univ.-Prof. Dr. Helmut Pernsteiner. Neben den beiden Instituten der JKU sind Prof. Dr. Martin Hiebl von der Universität Siegen sowie Prof. Dr. Andreas Hack von der Universität Bern Projektpartner. Weitere beteiligte Mitglieder des Projektteams von der Abteilung Corporate Finance sind Assoz. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Eva Wagner, Assoz. Prof. Dr. Markus Dick und Ass.-Prof. MMag. Dr. Thomas Brunner-Kirchmair.

In diesem Projekt wollen wir ein besseres Verständnis für den Einfluss religiöser (christlicher oder muslimischer) und säkularer Werte auf Familienunternehmen (FU) und deren Managemententscheidungen (u.a. Engagement im Bereich CSR, Mergers & Acquisitions, Krisenmanagement und Controlling) entwickeln.

Aufgrund des homogenen kulturellen Hintergrunds wird auf Interviews mit Mitgliedern von Eigentümerfamilien aus der DACH-Region (Deutschland, Österreich und Schweiz) zurückgegriffen.

Differences in Financial Decisions between Family Firms and Non-Family Firms: A Spotlight on Listed Companies in Central and Eastern Europe

Ein Team, bestehend aus Wissenschaftler*innen des Departments of Banking and Financial Markets der Maria Curie-Skłodowska Universität (UMCS) Lublin (Polen) und der Abteilung Corporate Finance der JKU Linz, beschäftigt sich seit dem Frühjahr 2021 mit diesem Forschungsprojekt. Es gibt eine Unterstützung durch die OeAD Agentur für Bildung und Internationalisierung (Mobilitätskosten), um Folgeförderungen wird angesucht. Initiatoren des Projektes sind Univ.-Prof. Dr. Helmut Pernsteiner und Prof. Dr. hab. Jerzy Węclawski; die Koordinatoren sind Ass.-Prof. MMag. Dr. Thomas M. Brunner-Kirchmair und Dr. hab. Robert Zajkowski. Weitere Projektmitglieder sind MSc. Anna Gappmaier, Dr.ⁱⁿ Ada Domańska und Mag.^a Beata Żukowska.

Es kann davon ausgegangen werden, dass Familienunternehmen (FU) andere (finanzielle) Entscheidungen treffen als Nicht-FU. Eine Literaturanalyse zeigt, dass es großen Bedarf an der Klärung der Frage gibt, wie FU arbeiten, warum und welche finanziellen Entscheidungen sie treffen und was sie von Nicht-FU unterscheidet. Forschungsbedarf besteht insbesondere für CEE-Länder, die sich aufgrund ihrer Geschichte stark von den westeuropäischen Ländern unterscheiden.

PUBLIKATIONEN: SAMMELWERKE

Neben wissenschaftlichen Beiträgen in Fachzeitschriften wurde in den 25 Jahren seit Gründung unter (Mit-)Herausgeberschaft von Abteilungsleiter Univ.-Prof. Dr. Helmut Pernsteiner eine Vielzahl an **Monografien und Sammelwerken** veröffentlicht. In einem Sammelwerk bzw. in einer Aufsatzsammlung werden Beiträge mehrerer Autor*innen zu speziellen Themenstellungen gesammelt.

Ein kleiner Auszug an Sammelwerken, insbesondere von denen, die in den letzten Jahren in Verbindung mit unseren Kooperationspartnern entstanden sind, finden sich in untenstehender Grafik. Bei den jüngsten Ausgaben wurde u.a. auf Trend-Themen wie Digitalisierung und Behavioral Finance eingegangen.

2020	Digitalisierung in der Betriebswirtschaft, FS für Haluk Sumer hrsg. von: Pernsteiner, H./Schöning, P./Sümer Göğus, H. Wien: Linde Verlag 2020, 509 Seiten
2019	Behavioral Finance hrsg. von: Pernsteiner, H., Sumer, H., Ulsan Polat, M. Wien: Linde Verlag 2019, 324 Seiten
2016	Finanzierung und Corporate Governance von polnischen Familienunternehmen hrsg. von Pernsteiner, H./Węclawski, J. Linz: Trauner Verlag 2016, 193 Seiten

Im Sammelwerk **Digitalisierung in der Betriebswirtschaft** finden sich u.a. Beiträge von Mitarbeiter*innen der Abteilung mit den Titeln:

- Digitalisierung im Finanzbereich
- Crowdfunding und Familienunternehmen
- CSR und Innovation
- Mergers & Acquisitions im Kontext der Digitalisierung: Aktuelle und zukünftige Entwicklungen, Herausforderungen und Chancen

Im Sammelwerk **Behavioral Finance** widmeten sich die Mitarbeiter*innen der Abteilung folgenden Themen:

- Behavioral Finance in der Unternehmensfinanzierung
- Kapitalstruktur von Familienunternehmen – Agencytheoretische und verhaltensorientierte Aspekte im KMU-Kontext
- Behavioral Finance bei Mergers & Acquisitions

AUSZEICHNUNGEN UND PREISE

Die Mitarbeiter*innen der Abteilung, haben Auszeichnungen und Preise für ihre herausragenden Leistungen in der Forschung erhalten.

Darunter waren Preise für Forschungsprojekte, wie bspw. der:

- Maria Curie-Wissenschaftspreis der Maria-Curie-Skłodowska-Universität (UMCS)

Und auch Auszeichnungen für von Mitarbeiter*innen der Abteilung verfasste Zeitschriftenbeiträge, wie bspw. der:

- Wissenschaftspreis der Raiffeisenlandesbank OÖ

Assoz. Prof. Dr. Markus Dick erreichte für seine Habilitationsschrift den VKB-Wissenschaftspreis.

Auszeichnungen erhielten (ehemalige) Mitarbeiter*innen auch für an der Abteilung verfasste Dissertationen, wie bspw.

- Wissenschaftspreis der Raiffeisenlandesbank OÖ
- VKB Wissenschaftspreis
- Ludwig Scharinger Preis
- REHAU Wissenschaftspreis
- VÖWA (Verband Österreichischer Wirtschaftsakademiker) Wissenschaftspreis

Aber auch eine Vielzahl an Absolvent*innen erhielten Auszeichnungen und Preise für ihre an der Abteilung verfassten Arbeiten, insbesondere für außerordentlich gute Masterarbeiten und Dissertationen.



Auszeichnungen auch in der Lehre

Auch in der Lehre haben sich die Professor*innen der Abteilung für Corporate Finance in den vergangenen 25 Jahren ausgezeichnet.

Zuletzt war bspw. Assoz. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Eva Wagner mit „Finance: Wissenschaftliches Seminar“ unter den am besten bewerteten Lehrveranstaltungen an der JKU (nach offizieller Studierenden-Evaluierung der insgesamt über 600 Lehrveranstaltungen).

Besonders stolz sind wir auch darauf, im SS23 Ass.-Prof. MMag. Dr. Thomas Brunner-Kirchmair zum Gewinner des ÖH-Wettbewerbs „Vote your Prof“ der SOWI-Fakultät gratulieren zu dürfen! „Vote your Prof“ ist eine Auszeichnung für gute Lehre an der JKU, initiiert von der ÖH AG.

VORTRÄGE AUF KONFERENZEN

Die Mitarbeiter*innen der Abteilung stellen regelmäßig ihre Forschungsergebnisse auf Konferenzen vor. Die Konferenzen dienen auch dazu, Ergebnisse mit Kolleg*innen aus der Wissenschaft zu diskutieren und wertvolle Inputs für folgende Veröffentlichungen zu sammeln. Anschließend ein kleiner Auszug an Konferenzen, auf denen Vorträge gehalten wurden:

EMFAIC

EMFAIC (Emerging Markets Finance & Accounting International Conference) ist eine von der Abteilung für Corporate Finance und der Marmara Universität Istanbul initiierte Konferenz zu finanziellen Themenstellungen rund um Emerging Markets.

IFERA Annual Conference

Die IFERA (International Family Enterprise Research Academy) Konferenz widmet sich der internationalen Forschung über Familienunternehmen.

CARF Luzern Controlling - Accounting - Risiko - Finanzen

Die CARF Luzern ist eine Konferenz für praxisorientierte Forschung und Lehre speziell für den deutschsprachigen Raum und die Fachgebiete Controlling, Accounting & Audit, Risk & Compliance und Finanzen.

Annual Meeting Southwestern Finance Association

Die Southwestern Finance Association veranstaltet in den USA jährlich eine Konferenz, die internationale Forschungsarbeiten im Kontext des Finanzwesens und der finanziellen Bildung umfasst.

Weitere Konferenzen umfassen bspw. die Annual Conference of the Multinational Finance Society oder die World Finance Conference.







LEHRE

ENTWICKLUNGEN IN DER LEHRE

Umstellung des Abschlusssystem auf ein 2- bzw. 3-Stufenmodell

Im Zuge des Bologna-Prozesses im europäischen Hochschulwesen wurden die Studienabschlüsse auf ein 2- bzw. 3-stufiges Abschlusssystem (Bachelor-Master-Doktor) umgestellt. An der Abteilung wurden bestehende Lehrveranstaltungen adaptiert bzw. neu konzipiert. In der Umstellungsphase waren die Mitarbeiter*innen der Abteilung mit Neukonzeptionierungen und Äquivalenzlisten beschäftigt, es wurde in dieser Zeit auch „doppelgleisig“ gefahren: Lehrveranstaltungen wurden sowohl für die Studiengänge alt (Diplomstudium Wirtschaftswissenschaften) als auch neu angeboten, damit die Studierenden ohne Verzögerungen ihre Studien verfolgen konnten. Die Diplomarbeit wich der Masterarbeit.

Neues Angebot an Bachelorkursen

Das Schwerpunkt- und Spezialisierungsfach „Betriebliche Finanzwirtschaft“ aus dem Diplomstudium Wirtschaftswissenschaften wurde neu strukturiert und im BWL-Bachelor findet sich für Finance-Interessierte das Studienfach Finance mit dem Major und Minor Finance. Seit dem SS 2021 werden neue Lehrveranstaltungen im Bachelor BWL angeboten.

Präsenz auch in Masterkursen

Von Beginn an - mit WS 2011 - ist die Abteilung im Masterstudium *Finance & Accounting* mit mehreren Kursen präsent, u.a. wird neben dem Kurs *Grundlagen in Finance* seit dem WS 2018 auch der Kurs *Governance, CSR und Finance*, mit Inhalten aus dem Forschungsschwerpunkt Corporate Social Responsibility (CSR), angeboten.

Betreuung von Masterarbeiten

Die Professor*innen der Abteilung betreuen seit Beginn des neuen Masterstudiums Studierende bei ihren Masterarbeiten, wobei ein breites Themen-Spektrum aus dem Finance-Bereich abgedeckt wird. Von A wie „*Acquisitions - CEO-Narzissmus in sozialen Medien und Mergers & Acquisitions*“ bis Z wie „*Zum Erwerb von EU-Unternehmen durch Emerging-Markets Unternehmen*“. Die ersten Masterarbeiten wurden bereits im Wintersemester 2014 abgeschlossen, seither ist die Zahl auf insgesamt rund 48 angewachsen.

Neuentwicklung Bachelorprogramm

Die Abteilung für Corporate Finance bietet eine Vielzahl an Lehrveranstaltungen an, welche in verschiedensten Studienprogrammen integrativer Bestandteil der Ausbildung sind. Neben fachnahen Bachelorprogrammen wie Sozialwirtschaft, Wirtschaftsrecht oder Wirtschaftswissenschaften, stehen naturgemäß insbesondere die klassischen betriebswirtschaftlichen Bachelorprogramme im Fokus und werden durch Mitarbeiter*innen der Abteilung in den jeweiligen Kommissionen mitgestaltet. Zu den jüngsten Änderungen zählen hierbei die Neukonzeptionierung des deutschsprachigen Bachelorprogrammes *Betriebswirtschaftslehre*, welches seit dem Wintersemester 2020 angeboten wird, sowie die Entwicklung des englischsprachigen Bachelorprogramms *International Business Administration* (Internationale Betriebswirtschaftslehre), welches seit dem Wintersemester 2021 neu belegt werden kann. Beide haben das Ziel Studierenden ein grundlegendes und vertieftes Verständnis über betriebswirtschaftliche Entscheidungen zu vermitteln.

Anpassung an neue Anforderungen

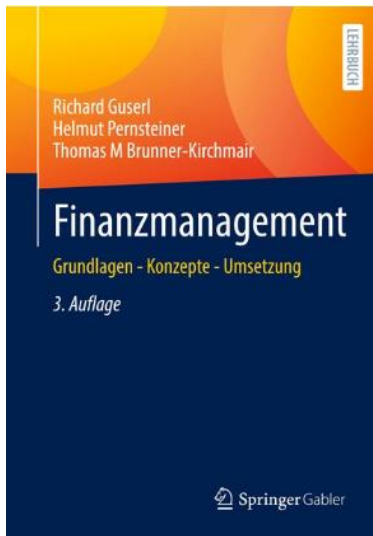
Mit Entwicklung dieser neuen Studienprogramme wurde auch das finanzwirtschaftliche Lehrangebot der Abteilung verändert und erweitert. Bereits seit Jahren etablierte Lehrveranstaltungen wie die Kurse Finanzmanagement, Jahresabschlussanalyse, Unternehmensfinanzierung, der Intensivierungskurs Grundzüge der Finanzwirtschaft sowie das Seminarangebot wurden inhaltlich adaptiert und an die neuen Anforderungen angepasst. Gänzlich neu ist die Lehrveranstaltung Intensivierungskurs *Integrative Fragestellungen aus Finance &*

Accounting in welchem betriebswirtschaftliche Fallbeispiele bzw. Fragestellungen aus einer verstärkt integrativen, dh. praxis- und theorieinklusive Perspektive diskutiert und analysiert werden. Ebenso neu ist der Intensivierungskurs *Mergers & Acquisitions*, welcher die mit einem Unternehmenserwerb verbundenen finanzwirtschaftlichen Aufgaben in den Mittelpunkt stellt. Einen ganz bestimmten Ausschnitt des finanzwirtschaftlichen Spektrums thematisiert auch der Kurs *Real Estate Finance*, welcher den Studierenden die Hintergründe und Werkzeuge vermittelt, die für die Immobilienbewertung und -finanzierung notwendig sind. Im englischsprachigen Angebot wurde der Kurs *Fundamentals of Financial Management* neu konzeptioniert, welcher analog zu seinem deutschsprachigen Äquivalent Grundlagen des Finanzmanagements und der Investitionsrechnung vermittelt. Der Intensivierungskurs *Corporate Governance*, ebenso im englischsprachigen Bachelorprogramm, thematisiert die Grundlagen einer guten Unternehmensführung im Sinne der Share- und Stakeholder. Diese Änderungen und Neukonzeptionierungen zeigen, dass sich in einem dynamischen betriebswirtschaftlichen Umfeld auch die Inhalte in der universitären Lehre immer wieder an die adaptierten Bedürfnisse anpassen.

PUBLIKATIONEN: Lehrbücher

Im Rahmen unserer Lehrveranstaltungen im Bachelor- und Masterstudium bieten wir auch Literatur in Form von Lehrbüchern an,

insbesondere für Finanzmanagement kompakt, Jahresabschlussanalyse und Unternehmensfinanzierung.



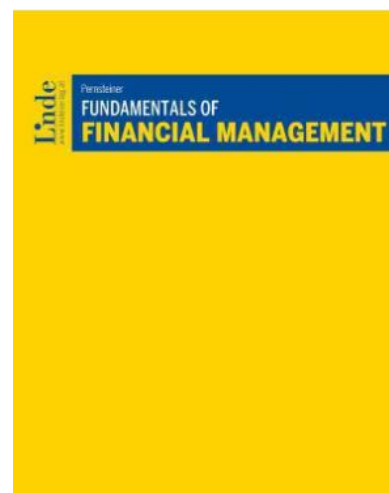
Guserl, R., Pernsteiner, H. & Brunner-Kirchmair, T. M.
Finanzmanagement: Grundlagen – Konzepte – Umsetzung
3. Aufl., 2022, Wiesbaden: Springer



Dick, M. & Wagner, E.
Jahresabschlussanalyse kompakt
2019, Wien: Linde



Pernsteiner, H. & Andeßner, R.
Finanzmanagement kompakt
6. Aufl., 2019, Wien: Linde



Pernsteiner, H.
Fundamentals of Financial Management
1. Auflage, 2021, Wien: Linde

BACHELORSTUDIUM

Die Grundlagen (Core Business Knowledge)

werden von Mitarbeiter*innen der Abteilung in den Lehrveranstaltungen Finanzmanagement kompakt und Jahresabschlussanalyse vermittelt. Dieses Angebot wird von hunderten Studierenden verschiedenster Studienrichtungen jedes Semester wahrgenommen. Darüber hinaus sollten die Studierenden diese grundlegenden Inhalte in der Lehrveranstaltung Integrative Fragestellungen aus Finance & Accounting anwenden.

Finanzmanagement kompakt

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden aller Fachrichtungen Grundlagen des Finanzmanagements und der Investitionsrechnung zu vermitteln. Genauer bezieht sich die betriebliche Finanzwirtschaft auf alle Maßnahmen im Zusammenhang mit der Aufbringung, Verwendung und Rückerstattung von Kapital. Die betriebswirtschaftliche Investitionstheorie untersucht Investitionsformen, Verfahren der Investitionsrechnung, Kriterien optimaler Investitionsentscheidungen und das Verhältnis von Finanzierung und Investition

Lehrende:

- o. Univ.-Prof. Dr. Helmut Pernsteiner
- Ass.-Prof. MMag. Dr. Thomas Brunner-Kirchmair
- Anna Gappmaier, MSc.

Jahresabschlussanalyse

Im Kurs werden Grundlagen der Jahresabschlussanalyse vermittelt. Die Studierenden sollen die Kompetenz entwickeln, entsprechende Analyseverfahren auf Abschlüsse nach UGB anwenden und damit die wirtschaftliche Lage eines Unternehmens aus Gläubiger- und Kapitalmarktperspektive beurteilen zu können.

Lehrende:

- Assoz.-Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Eva Wagner
- Assoz. Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Dick

Integrative Fragestellungen aus Finance & Accounting

Neu

Ziel dieses Kurses ist es, dass Studierende Zusammenhänge aus der finanziellen Sphäre des Unternehmens erkennen und das Grundlagenwissen aus den Themengebieten Finanzmanagement, Steuermanagement, externe oder interne Unternehmensrechnung anhand von Unternehmensbeispielen integrativ und praxisorientiert anwenden.

Lehrende:

- o. Univ.-Prof. Dr. Helmut Pernsteiner
- Dr. Klaus Mittermair
- Dr. Christoph Denk

Im **Schwerpunkt (Major Finance)** können Studierende ihr Fachwissen vertiefen und spezialisieren. Die Abteilung Corporate Finance bietet hierbei folgende Lehrveranstaltungen an.

Grundlagen Corporate Finance:

Unternehmensfinanzierung

Im Rahmen des Kurses wird den Studierenden ein umfassendes Verständnis zur Unternehmensfinanzierung vermittelt. Zu den diskutierten Themengebieten gehören unter anderem Eigen- und Mezzaninkapital, Kredite und Anleihen, Kapitalstruktur, Dividendenpolitik, Value Management, Unternehmensbewertung sowie Mergers & Acquisitions.

Lehrender:

- o. Univ.-Prof. Dr. Helmut Pernsteiner

Vertiefung

Grundzüge der Finanzwirtschaft

Der Intensivierungskurs beschäftigt sich mit den Themengebieten Finanzanalyse, Anleihen, Futures und Optionen, Zins- bzw. Währungsrisikomanagement. Dabei sollen die erworbenen Kenntnisse aus den Kursen Unternehmensfinanzierung und Finanzierungstheorie & Wertpapiermanagement zur Lösung von praxisorientierten Fallstudien und Beispielen eingesetzt werden.

Lehrende:

- Anna Gappmaier, MSc.
- Dr. Andreas Göttfert

Mergers & Acquisitions

Neu

Mit dem Intensivierungskurs sollen die Studierenden die Grundlagen von Mergers & Acquisitions kennen und anwenden können. Dazu gehört das Treffen von Entscheidungen sowie die selbstständige Durchführung von Aufgaben im M&A-Prozess sowie in der M&A-Beratung. In der Lehrveranstaltung steht die finanzielle Perspektive von M&A im Vordergrund, wobei ergänzend auch rechtliche, volkswirtschaftliche oder Management-Aspekte thematisiert werden.

Lehrender:

- Ass.-Prof. MMag. Dr. Thomas Brunner-Kirchmair

Investments

Real Estate Finance

Neu

Das Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden die Hintergründe und Werkzeuge zu vermitteln, die für die Immobilienbewertung und -finanzierung notwendig sind.

Lehrende:

- DI (FH) Dr. Michael Reinberg
- Mag. Guido Schadek, MBA

Wissenschaftliches Seminar

Den Studierenden soll die Technik der Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten und deren Präsentation vertraut werden. Darüber hinaus soll durch die intensive Auseinandersetzung mit den jeweiligen Themengebieten eine Vertiefung der Kenntnisse finanzwirtschaftlicher Problemstellungen erzielt werden. Die Themenkreise werden jedes Semester neu definiert.

Lehrende:

- Assoz.-Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Eva Wagner
- Assoz. Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Dick

Im Bachelorstudium **International Business Administration** wird Finanzmanagement kompakt auch in englischer Sprache abgehalten sowie der Intensivierungskurs Corporate Governance angeboten.

Fundamentals of Financial Management

Neu

This course provides an introduction to the financial management of enterprises. It will analyze the financial decisions made in a company. The students will acquire knowledge of the internal and external sources of financing. They learn how to use project evaluation tools like NPV and IRR, and apply them to the evaluation of an investment opportunity.

Lehrender:

- Benjamin Karner, MSc.

Bachelorarbeitsseminar

Das Seminar begleitet die Konzipierung, Erstellung und Präsentation einer Bachelorarbeit. Darüber hinaus soll durch die intensive Auseinandersetzung mit den jeweiligen Themengebieten eine Vertiefung der Kenntnisse finanzwirtschaftlicher Problemstellungen erzielt werden.

Lehrende:

- o. Univ.-Prof. Dr. Helmut Pernsteiner
- Assoz. Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Dick

Corporate Governance

Neu

The students have knowledge of the basic concepts of corporate governance and the theory of the firm. They are aware of the role of important governance characteristics and can evaluate how they affect firms as well as their shareholders and stakeholders. The students understand how corporate social responsibility (CSR) is related to corporate governance and know the specific peculiarities of family firms.

Lehrende:

- Assoz.-Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Eva Wagner
- Assoz. Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Dick

MASTERSTUDIUM

Im Rahmen des Masterstudiums „**Management**“ bietet die Abteilung folgenden Kurs an.

Master Course Corporate Finance

Im Rahmen des Kurses werden sowohl theoretische als auch praktische Grundlagen zu den Themen Kapitalkosten, Bewertung, Finanzierungsentscheidungen, Finanzplanung, Restrukturierung und M&A-Management diskutiert. Ziel ist die Entwicklung von analytischen Kompetenzen, um in einem globalen Unternehmensumfeld unternehmerische finanzielle Entscheidungen treffen zu können

Lehrende:

- Assoz.-Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Eva Wagner
- Ass.-Prof. MMag. Dr. Thomas Brunner-Kirchmair

Im Rahmen des Masterstudiums „**Finance & Accounting**“ wird eine Vielzahl an Lehrveranstaltungen angeboten.

Grundlagen in Finance

Ziel dieses Kurses ist es, ein einheitliches Grundlagenwissen im Themenbereich Finanzwirtschaft zu Beginn des Masterstudiums zu schaffen. Dazu gehört ein Überblick über die wichtigsten Fragestellungen der Unternehmensfinanzierung, der Kapitalmärkte, des Wertpapiermanagements und der Finanzierungstheorie sowie die Möglichkeit einschlägige angewandte Fragestellungen lösen zu können.

Lehrende:

- Assoz. Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Dick
- o. Univ.-Prof. Dr. Helmut Pernsteiner
- Assoz.-Univ.-Prof. Dr. Johann Burgstaller

Spezialfälle der Finanzwirtschaft - Valuation

Im Intensivierungskurs erwerben Studierende theoretisches Wissen zum Thema Unternehmensbewertung in Verbindung mit der Umsetzung in der Praxis. Dabei werden im Rahmen der Lehrveranstaltung spezielle Fragestellungen zur Unternehmensbewertung anhand von ausgewählten Fallbeispielen behandelt.

Lehrende:

- Dr. Klaus Mittermair
- Mag. Robert Mair

Projektseminar Finanzwirtschaft

Den Studierenden soll im Rahmen von Gruppenarbeiten die Umsetzung des bisher theoretisch Erlernen in die Praxis ermöglicht werden. Die unternehmerischen Problemstellungen werden dabei jedes Semester neu festgelegt.

Lehrender:

- Dr. Hermann Pomberger

Governance, CSR und Finance

Die Lehrveranstaltung vermittelt Corporate Governance- und Corporate Social Responsibility-Konzepte aus finanzwirtschaftlicher Perspektive im internationalen Kontext. Es werden theoretische Ansätze erörtert sowie der Einfluss von Governance und CSR auf das Unternehmensrisiko, die Kapitalkosten und den Unternehmenswert beleuchtet.

Lehrende:

- Assoz.-Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Eva Wagner

Aktuelle Fragestellungen in Finance and Accounting

Das Seminar vermittelt anwendungsorientiert die fachübergreifende Vernetzung des

Spezialwissens im Rahmen von aktuellen Themenbereichen. Individuelle und teambezogene Fähigkeiten zur Problemlösung und Kommunikation finanzorientierter Fragestellungen werden gefördert.

Lehrende:

- Assoz.-Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Eva Wagner
-

Masterarbeitsseminar

Das Seminar begleitet die Erstellung einer (Diplom- bzw.) Masterarbeit an der Abteilung für Corporate Finance.

Lehrender:

- o. Univ.-Prof. Dr. Helmut Pernsteiner



DOKTORATSSTUDIUM

Im Rahmen des Doktoratsstudiums der Betriebswirtschaftslehre bietet die Abteilung zwei Lehrveranstaltungen an:

Doktoratsseminar Betriebswirtschaftslehre

Ziel des Seminars ist die Erhöhung der Qualität des wissenschaftlichen Arbeitens durch Erarbeitung eines in einer wissenschaftlichen Zeitschrift einreichfähigen Beitrags. Ein thematischer Schwerpunkt liegt auf Familienunternehmen bzw. Mergers & Acquisitions.

Lehrende:

- o. Univ.-Prof. Dr. Helmut Pernsteiner
- Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Birgit Feldbauer-Durstmüller
- Univ.-Prof. Dr. Norbert Kailer

Dissertationskolloquium Betriebswirtschaftslehre

Präsentation des Arbeitsstandes der Dissertation und Diskussion; je nach Arbeitsstand erstes, zweites oder drittes Kolloquium.

Lehrende:

- o. Univ.-Prof. Dr. Helmut Pernsteiner
- Univ.-Prof. Dr. Teodoro Cocca
- Univ.-Prof. Dr. Roman Rohatschek
- Univ.-Prof. Dr. Michael Tumpel

Feedback zum Doktoratsstudium



„Für mich war nach dem Masterstudium Finance & Accounting klar, dass ich meine Doktorarbeit an der Abteilung für Corporate Finance schreiben will. Im Masterstudium bekommt man bereits Einblicke in die praxisnahen Themenfelder, womit man ein gutes Fundament für die weitere berufliche Zukunft aufbaut. Im Doktoratsstudium hat man jedoch die Möglichkeit, sich intensiv mit einer wichtigen und aktuellen Fragestellung in der Corporate Finance zu befassen. Für mich war da auf jeden Fall Nachhaltigkeit bzw. ESG von besonderem Interesse. Ich schätze die Zeit, die ich habe, um mich mit diesem Thema im Rahmen des Doktors intensiv auseinander zu setzen und die Betreuung, die man an der Abteilung erhält. Als Doktorandin habe ich sowohl die Möglichkeit meine Ergebnisse auf internationalen Konferenzen innerhalb der Forschungs-Community zu präsentieren als auch mit Vertretern der Praxis zu diskutieren, da die Relevanz für die Praxis auch klar gegeben ist.“

Anna Gappmaier, MSc., Studierende im Doktoratsstudium BWL und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Abteilung für Corporate Finance

ENTWICKLUNGEN BEI DEN ABSCHLUSSARBEITEN

Abschlussarbeiten stellen für unsere Studierenden den Schlusspunkt ihres Studiums dar und sind deshalb auch Jahre nach Beendigung des Studiums eine Säule der Erinnerung an und eine Identifikation mit dem Studium.

Umstellung auf dreistufiges Modell

Selbst diese haben sich im letzten Vierteljahrhundert wesentlich verändert: Standen am Beginn nur Diplomarbeiten und Dissertationen als Abschlussarbeiten zur Diskussion, so sind es nach Einführung des 3-stufigen Studienmodells nun Bachelorarbeiten, Masterarbeiten (vergleichbar mit früheren Diplomarbeiten) und Dissertationen.

Seminare als Diskussionsplattform

Die Entstehung dieser Arbeiten wird durch Lehrveranstaltungen begleitet: Waren es früher Diplomanden- und Dissertantenseminare, so sind es nun Bachelorarbeits- und Masterarbeitsseminare sowie Dissertationskolloquien. Alle diese die Studierenden begleitenden Veranstaltungen fanden durchgehend jedes Semester statt und ermöglichten so die laufenden Diskussionen, Präsentationen und damit entsprechend ein Fortkommen im Studium.

Breites Themenspektrum

Dabei war es im Diplom-, Bachelor- und Masterstudium immer die Philosophie ein breites Themenspektrum zu ermöglichen,

das den Interessen und Neigungen der Studierenden möglichst entspricht um so zu hoher Identifikation und zu tollen Arbeiten beizutragen.

Entwicklung der Themenfelder und Schwerpunkte

Obwohl sich die Themen selbstverständlich in 25 Jahren geändert haben, so wurden neben klassischen Corporate Finance Themen auch solche aus dem Bank- und Versicherungswesen und aus der Immobilienwirtschaft angeboten. Auch wurde und wird darauf Rücksicht genommen neben Literaturarbeiten auch solche mit empirischem Schwerpunkt zu offerieren.

Betreuung von Dissertationen

Bei Dissertationen erfolgt(e) die Themenwahl durch die Studierenden selbst. Hier wurden in diesem Zeitraum 24 Dissertationen im Erstreferat begleitet und bei vielen wurde die Zweitbegutachtung übernommen. Damit wurde das Forschungsportfolio der SOWI-Fakultät enorm bereichert.

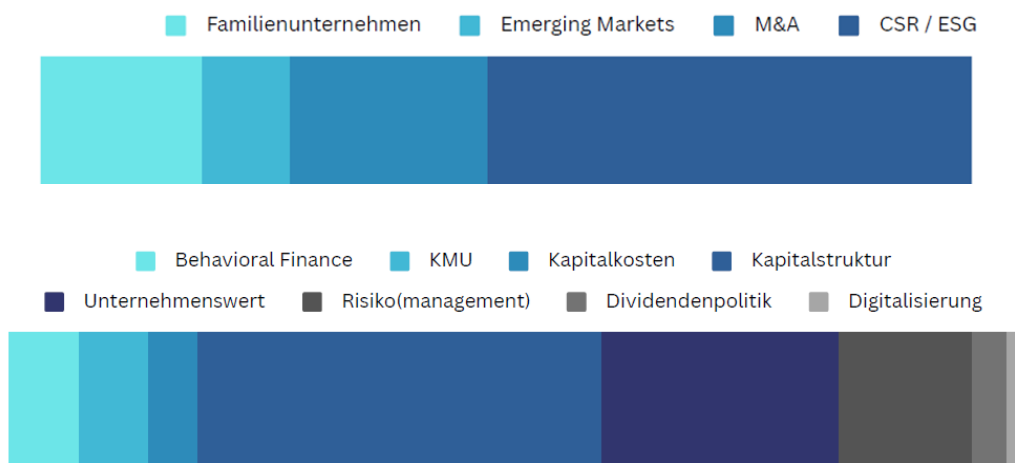
Auszeichnungen und Preise

Als äußeres Qualitätszeichen der Arbeiten erfreut immer wieder, dass Diplom- und Masterarbeiten und Dissertationen durch in- und ausländische Preise vielfach ausgezeichnet wurden.

DIPLOM- & MASTERARBEITEN

An der Abteilung können wir uns über eine rege und kontinuierliche Bewerbung von Studierenden freuen, was das große Interesse an der Finance-Thematik widerspiegelt. In den letzten 25 Jahren wurden 48 Masterarbeiten und 220 Diplomarbeiten an der Abteilung verfasst. Untenstehende Grafik veranschaulicht die Verteilung der Arbeiten auf die Forschungsschwerpunkte der Abteilung sowie auf weitere Themenfelder.

Doppelzuteilungen sind möglich, wenn z.B. Studierende eine die Schwerpunkte übergreifende Arbeit verfasst haben (bspw. *CSR als Erfolgsfaktor bei M&A-Transaktionen* und fällt demnach in die Kategorien CSR und M&A). Es zeigt sich eine Entwicklung von Familienunternehmen und Emerging Markets hin zu einem relativ höheren Anteil an CSR bzw. ESG-Themen.



Außerdem wurden neben den verfassten Arbeiten in den Schwerpunkten auch weitere Themenfeldern fokussiert: Kapitalkosten; Kapitalstruktur und Kapitalmaßnahmen (wie Börsengänge, Anleihen, Venture Capital, Privatisierungen), Kreditrisiko (Ratings) bzw. Risikomanagement, Unternehmenswert und Dividendenpolitik.

Neben CSR bzw. ESG Trendthema der Behavioral Finance

Seit Einführung der Masterarbeiten werden auch jüngere Themenfelder wie die

Behavioral Finance bspw. mit der Untersuchung des Einflusses von Managementcharakteristika auf finanzwirtschaftliche Fragestellungen, und auch Fragestellungen der Digitalisierung behandelt. Außerdem werden Branchenschwerpunkte gesetzt mit dem Real Estate Sektor (4 Arbeiten) und Versicherungs- und Finanzdienstleistern (30 Arbeiten) sowie neben Familienunternehmen auch KMU (10 Arbeiten) und finanzwirtschaftlichen Fragestellungen rund um junge Unternehmen analysiert.

DISSERTATIONEN

Seit Bestehen der Abteilung Corporate Finance wurden durch o. Univ.-Prof. Dr. Helmut Pernsteiner eine Reihe von Dissertationen als **Erstbegutachter** approbiert.

RIAZ Aisha (2022)

The Financial Resilience of Family-Firms in Pakistan

BRUNNER-KIRCHMAIR Thomas Michael (2018)

Der Einfluss der Corporate Governance auf die Performance von Mergers & Acquisitions

BALAGIJA Danis (2017)

Mergers & Acquisitions in Serbien – Post-Merger & Acquisition Performance akquirierter Unternehmen

WIENER-FERERHOFER Alexander (2017)

Der Kreditvergabeprozess – eine besondere Konstellation zwischen Familienunternehmen und Banken

AYOUB Mark (2016)

Öffentliche Frühphasenfinanzierung für akademische Ausgründungen

KAAR Johannes (2014)

Taktisches IPO-Timing – Eine empirische Analyse zur kurzfristigen Wahl des IPO Zeitpunktes

FAHRNER Josef (2010)

Potentiale in der Beziehung zwischen Hausbanken und Familienunternehmen in Österreich

FANTA Ashenafi Beyene (2010)

SME reaction towards financial restraint: evidence from Ethiopian Manufacturing sector

HOFBAUER Edith (2010)

Kapitalkosten bei der Unternehmensbewertung in den Emerging Markets Europas

DICK Markus (2009)

Der Verkauf von Non Performing Loans – Eine theoretische und empirische Analyse von NPL-Transaktionen aus Bankensicht

STAUDINGER Harald (2009)

Fundamentale Aktienselektion

WALCHSHOFER Markus (2009)

Covered-Call Strategien / Discountzertifikate als Anlagealternative

PATERNO Michael (2008)

Wertsteigerung durch freiwillige Publizität?

WAGNER Eva Maria (2007)

Credit Default Swaps und Informationsgehalt

OGORZALEK Elzbieta (2006)

Auswirkungen von Fusionen und Übernahmen auf die Effizienz der Banken im österreichischen und polnischen Bankensektor

BERTL Andreas (2004)

Asset Backed Securities

SCHÄDLE Martin (2004)

Der Einsatz von Aktien als Akquisitionswährung bei Übernahme von Aktiengesellschaften

AICHHORN Gerald (2003)

Liquiditätsmanagement im Konzern

PLÖSSNIG Heimo (2002)

Compliance der österreichischen Kapitalmarktteilnehmer: Eine Theoretische und empirische Analyse mit Darstellung der Situation in Deutschland, der Schweiz und den USA

RIEGLER Volkmar (2003)

Asset Backed Securities als Instrument zur Kreditrisikosteuerung in österreichischen Regionalbanken

AUBÖCK Gerald (2002)

Electronic Public Offerings

HACKSTEIN Markus (2000)

Going Private – Der Börserückzug von Aktiengesellschaften

TRAUNMÜLLER Eva (2000)

Gewinnverwendungspolitik von Klein- und Mittelunternehmen in Oberösterreich

SCHIRL Edgar Rainer (1999)

In memoriam Efficient-Markets-Hypothesis –
Vivat Technisch-Mathematische Aktienkursana-
lyse

LÖFFLER Helge (1998)

Das interne Kontrollsystem im Rahmen der
Wirtschaftsprüfung

Feedback unserer internationalen Doktorand*innen

An der Abteilung für Corporate Finance gestaltete sich die Zusammenarbeit im Rahmen von Dissertationen mitunter auch international. Zwei unserer internationalen Doktorand*innen berichten von ihrer Zeit an der JKU Linz:



"I am exceedingly glad to be part of the Department of Corporate Finance's 25th-anniversary celebration during my research visit at JKU - 13 years after I completed my PhD. I am grateful for the support I received from Prof Helmut Pernsteiner, the former-supervisor and current host of my research. The guidance and mentorship I received from the faculty members were critical in helping me complete my doctoral program. The doctoral colloquiums and various research events organized by the department provided the opportunity to engage with fellow students and other researchers, which was instrumental in building networks and exchanging ideas. The positive experience with the department was the reason for my second visit to JKU and I will continue collaborating through joint research and academic exchange, and I am glad to be part of this vibrant academic community."

Ashenafi Fanta, PhD (Stellenbosch Business School, Südafrika)



"Being part of the Institute of Corporate Finance at Johannes Kepler University Linz in Austria was such a pleasant learning experience in my life while pursuing my doctorate under the supervision of Prof. Dr. Helmut Pernsteiner and Prof. Dr. Eva Wagner. The Institute provided me with the opportunity to learn the skill set required to conduct cutting-edge research independently and efficiently, which I am now able to apply and teach to students in Pakistan. During my course work and research, I had the honor of being treated like a friend as well as a colleague! Not only did I get to attend seminars, colloquia and conferences but I was even lucky enough to be able to experience Austrian culture and mind-blowing hospitality. It is no surprise that the Institute provided me with such an amazing learning and environment - the staff and my fellow colleagues were nothing short of supportive and motivating throughout it all. It would be fantastic to return to this prestigious Institute for some post-doctoral research in the future!"

Aisha Riaz, PhD (University of Okara, Pakistan)

Feedback unserer Absolvent*innen



„Mein Wissensdurst im Bereich Bank- und Finanzwirtschaft brachte mich 2013, nach rund vier Jahren Berufserfahrung bei einer Bank, ins Bachelorstudium der Wirtschaftswissenschaften. Der Schwerpunkt betriebliche Finanzwirtschaft war somit in diesem Studium gesetzt. Gemeinsam mit weiteren, vertiefenden Kursen im anschließenden Masterstudium Finance & Accounting, das ich mit einer Arbeit zu ‚Shareholder Activism im DACH-Raum‘ bei Frau Assoz. Univ.-Profⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Eva Wagner im Frühjahr 2019 abschließen konnte, erlangte ich ein fundiertes Wissen zu Finanzthemen: Aufgrund meiner neuen beruflichen Position in der Wertpapierabteilung einer oberösterreichischen Bank mit Verantwortung für die Einhaltung des regulatorischen Rahmens dachte ich erst kürzlich an den Kurs ‚Governance, CSR und Finance‘, der bereits 2017 mit ESG einen brandaktuellen und bedeutenden Schwerpunkt hatte.“

Jürgen Kreiner, LL.B. MSc., Absolvent unseres Schwerpunkts im Bachelorstudium Wirtschaftswissenschaften und des Masterstudiums Finance & Accounting



„Ich bin dankbar für die wertvolle Ausbildung, die ich während meines Studiums an der Abteilung für Corporate Finance erhalten habe. Die Lehrveranstaltungen waren interessant, anspruchsvoll und es wurden immer wieder Praxisinputs vermittelt. Als Studentin wurde ich immer bestmöglich unterstützt und ich konnte mich stets auf konstruktives Feedback verlassen. Besonders im Schwerpunkt wurde uns ein sehr guter Grundstock von Fachwissen für unsere berufliche Zukunft mitgegeben.“

Anna Hofbauer, MSc., Absolventin des Masterstudiums Finance & Accounting



„Für mich war von Beginn an klar, dass ich das Doktorat neben einer externen Vollzeitbeschäftigung absolvieren möchte. In der Findungsphase („Onboarding-Prozess“) war Prof. Pernsteiner von Anfang an eine große Unterstützung, Gerade als „externer“ Student hat man des Öfteren das Nachsehen gegenüber Studierende am jeweiligen Institut; dieses Gerücht kann ich aber in keiner Weise bestätigen. Herausfordernd war es vielmehr die Vollzeitbeschäftigung parallel zum Studium zu bewältigen. In dieser Zeit benötigt man viel Selbstdisziplin, Durchhaltevermögen und auch Akzeptanz in der Familie. Prof. Pernsteiner war hier stets ein schätzender und wertvoller Sparringspartner. - Wie hat mir das Doktorat schlussendlich geholfen? Hierzu kann ich zwei Dinge erwähnen. Einerseits hat es mir bei meiner persönlichen Entwicklung (Bewältigung von komplexen Aufgabenstellungen, kritisches Hinterfragen, Durchhaltevermögen, Zeit Management...) wesentlich geholfen. Andererseits kann ich die gewonnen Erfahrungen durch mein Dissertationssthema „Finanzierung von Familienunternehmen“ sehr gut in der Praxis umsetzen. Ich bin mittlerweile der Finanzverantwortliche in einem Familienbetrieb. (Theorie & Praxis lässt sich so gut verbinden). Zusammengefasst würde ich diesen Weg jederzeit wieder wählen.“

Dr. Alexander Wiener-Fererhofer, Absolvent des Doktoratsstudiums BWL

WEITERBILDUNGSANGEBOTE

Die MitarbeiterInnen der Abteilung sind auch in der Lehre verschiedener Executive-Programme tätig. Besonders hervorzuheben sind dabei jene unter der **wissenschaftlichen Leitung** von o. Univ.-Prof. Dr. Helmut Pernsteiner:

Universitätslehrgang Aufbaustudium Finanzmanagement

Das Ausbildungsprogramm Finanzmanagement vermittelt den Führungskräften in mittelständischen Unternehmen, in Banken, Versicherungen, des öffentlichen Bereichs und einschlägig selbständig tätigen Personen Kenntnisse und Fertigkeiten im betrieblichen Finanz- und Bankwesen. Neben grundlegenden Inhalten werden intensiv das operative und strategische Finanzmanagement behandelt; das Börsenwesen, das Wertpapiermanagement und das Bank- und Versicherungswesen stellen weitere Schwerpunkte dar. Abgeschlossen wird der Lehrgang mit dem Titel „Master of Business Administration“.

Universitätslehrgang Aufbaustudium Real Estate Finance

Das Weiterbildungsprogramm Real Estate Finance vermittelt den Führungskräften in der Immobilienwirtschaft und in immobilienaffinen Abteilungen von Banken, Versicherungen und in Gebietskörperschaften Kenntnisse und Fähigkeiten zur erfolgreichen Behandlung der komplexen Finanzfragen, die sich im Kontext des Immobilienmanagements stellen. Neben grundlegenden Inhalten werden v.a. die Grundzüge des Treuhandwesens, Facilitymanagements, der Bewertung und der Immobilienfinan-

zierung an. Abgeschlossen wird mit dem Titel „Master of Business Administration“.

Universitätslehrgang Versicherungswirtschaft

Dieser Universitätslehrgang hat das Ziel, Kenntnisse des Risk Management, des Versicherungsrechts und der -betriebslehre zu vermitteln. Darüber hinaus soll ein Einblick in aktuelle versicherungswirtschaftliche Zusammenhänge geboten werden. Abgeschlossen wird der Lehrgang mit dem Titel „Akademische/r Versicherungskaufmann/-frau“.

Universitätslehrgang Finanzmanagement

Ziel dieses Universitätslehrganges für Finanzmanagement ist die Vermittlung von praxisrelevanten Grundlagenkenntnissen des betrieblichen Finanz- und Bankwesens. Die Absolvent*innen sind geeignet, als Führungs- bzw. Fachkräfte in mittleren Unternehmen, Banken und Versicherungen, Entscheidungen des Finanzmanagements vorzubereiten und selbstständig zu treffen. Abgeschlossen wird der Lehrgang mit dem Titel „Akademische/r Finanzmanager/in“.

Weitere Lehrtätigkeiten in anderen Executive-Programmen

Die Mitarbeiter*innen der Abteilung waren auch in weiteren Executive-Programmen tätig, bspw. im Universitätslehrgang Aufbaustudium Tourismusmanagement, Energiemanagement, Management und Leadership für Frauen sowie an der LIMAK Austria Business School.



KOOPERATION IN DER FORSCHUNG

MARIA-CURIE-SKŁODOWSKA UNIVERSITÄT LUBLIN

Gründung der Kooperation

Die Kooperation zwischen der Maria Curie-Skłodowska Universität in Lublin (UMCS) und der Johannes Kepler Universität in Linz wurde auf Initiative von Prof. Jerzy Węcławski (damaliger Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät) und mit freundlicher Genehmigung von Prof. Helmut Pernsteiner im Mai 2011 begründet. Die Festschreibung in einer Kooperationsvereinbarung erfolgte ein Jahr später nach einem Besuch von Prof. Friedrich Roithmayr, Vizerektor der JKU für Kommunikation und Außenbeziehungen, an der UMCS.

Zusammenarbeit in der Forschung

Durch die systematische Ausweitung und Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeiterteams des Departments für Banken und Finanzmärkte der UMCS und der Abteilung Corporate Finance der JKU wurden im Laufe der Jahre alle Bereiche der akademischen Forschungstätigkeit abgedeckt.

Corporate governance, ownership structure and other financial issues of family enterprises in Poland and Austria – comparative analysis ist ein vom Nationalen

Wissenschaftszentrum (Polen) finanziertes Forschungsprojekt, das gemeinsam zwischen 2013 und

2016 durchgeführt wurde. Das Ergebnis war ein von H. Pernsteiner und J. Węcławski herausgegebenes Buch in polnischer und deutscher Sprache mit dem Titel *Finanzierung und Corporate Governance von polnischen Familienunternehmen* (C. H. Beck, Warszawa, Trauner Verlag, Linz 2016). Zusätzlich mehr als ein Dutzend in Deutschland, Polen und Schweden veröffentlichte Artikel und Vorträge auf wissenschaftlichen Konferenzen u.a. in Spanien, Portugal, Kroatien, der Ukraine und den USA. Derzeit führt ein gemeinsames Forschungsteam ein Projekt mit finanzieller Unterstützung der Polnischen Nationale Agentur für Akademischen Austausch (NAWA) und der Österreichischen Agentur für Bildung und Internationalisierung (OeAD) durch. Letzteres zielt darauf ab, ein internationales Projekt über Familienunternehmen in den mittel- und osteuropäischen Ländern (CEE) vorzubereiten.

Die wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen der UMCS und der JKU hat es



mehreren Mitarbeitern ermöglicht, durch die Annahme von Forschungspraktika und die Begutachtung von Habilitationsschriften die Kriterien im Rahmen des Postdoc-Verfahrens zu erfüllen.

Außerdem ist Prof. Pernstreiner seit vielen Jahren Mitglied des Redaktionsausschusses der *Annales Universitatis Mariae Curie-Skłodowska, sectio H – Oeconomia*.

Organisation von Konferenzen

Beide Einheiten haben wissenschaftliche Konferenzen organisiert, sowohl in Polen als auch zwei internationale Konferenzen: *17th International Conference Financial Market - Institutions and Instruments*; Gemeinsam mit der Lviv Polytechnic National University (Ukraine) die *Academy of Economic Studies*, 2018 und *Emerging Markets Finance &*

Accounting International Conference (EM-FAIC), 2018.

Zusammenarbeit in der Lehre

Die wissenschaftliche Zusammenarbeit wird durch Lehrveranstaltungen ergänzt - Vorlesungen von Prof. Pernsteiner für Studierende der UMCS und auf polnischer Seite Lehrveranstaltungen, die von polnischen Partnern mit Studierenden der JKU durchgeführt werden.

Prof. dr. hab. Jerzy Węclawski

Institutsvorstand, Department of Banking and Financial Markets Maria-Curie-Skłodowska-Universität Lublin, Polen



MARMARA UNIVERSITÄT

ISTANBUL



Begründung der Kooperation

Im Jahre 2002 wurde ich über Prof. Dr. Zeynep Bilgin von Prof. Dr. Gerhard Wührer (damals Dekan der SOWI-Fakultät) für einen Vortrag an die JKU eingeladen. Am 16. Mai 2002 war ich in Linz, habe diesen Vortrag gehalten und Prof. Dr. Helmut Pernsteiner kennengelernt. An diesem Tag hat unsere Zusammenarbeit begonnen. Prof. Dr. Zeynep Bilgin und Prof. Dr. Gerhard Wührer haben bei dieser Kooperation eine große Rolle gespielt.

Über 20 Jahre Partnerschaft

Am 27. Dezember 2002 wurde ein Partnerschaftsvertrag zwischen den zwei Universitäten unterschrieben. Die Zusammenarbeit zwischen der Marmara Universität, Fakultät für BWL, Deutschsprachige Abteilung für BWL / Wirtschaftsinformatik und der Johannes Kepler Universität, Institut für betriebswirtschaftliche Finanzwirtschaft, besteht damit seit nunmehr über 20 Jahre.

Der Partnerschaftsvertrag beinhaltet die gegenseitige Zusammenarbeit, den Studierenden- und Dozent*innenaustausch und die Forschungskooperation.

Kooperation in der Forschung

Als ich 2002 in Linz war, habe ich das Buch *Fusionen* von Prof. Dr. Helmut Pernsteiner gesehen und wir haben entschieden, ein ähnliches Buch in der Türkei herauszugeben. Im Jahre 2004 ist dann unser erstes Buch veröffentlicht worden.

Danach haben wir noch neun weitere Bücher veröffentlicht, davon wurden

vier in der Türkei und sechs in Österreich publiziert. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Handan Sümer Göğüş war Mitherausgeberin bei zwei und Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Meltem Ulsan Polat bei einem Buch mit Prof. Dr. Helmut Pernsteiner.

Kolloquien sind ein Teil der Zusammenarbeit. Drei Kolloquien über *Finanzierung und Rechnungswesen in Emerging Markets* sind insgesamt veranstaltet worden, davon zwei in Istanbul und eines in Linz.

Kooperation in der Lehre

Prof. Dr. Helmut Pernsteiner, Assoz. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Eva Wagner und Assoz. Prof. Dr. Markus Dick waren vielfach in Istanbul und haben in unserer Fakultät als Gastdozent*innen Vorlesungen gehalten.

Auch der Studierendenaustausch zwischen den zwei Institutionen war ein Teil des Kooperationsvertrages. Von unserer Abteilung waren Studierende für ein oder zwei Semester in Linz, einige österreichische bei uns in Istanbul.

Erfolgreiche Partnerschaft in der Vergangenheit & Stärkung für die Zukunft

Internationale akademische Kooperationen sehe ich als sehr wichtig an. Die Kooperation mit der Abteilung Corporate Finance finde ich sehr fruchtbar und sehr erfolgreich und

wünsche, dass sie in der Zukunft verstärkt wird.

Aufenthalte in Linz

Für die Präsentation des Buches *Mergers & Acquisitions in Emerging Markets* und für die Konferenz *EMFAIC 2018* war ich mit meinen Kollegen zu Besuch in Linz. Auch das Zehnjahresjubiläum des Instituts haben wir in Linz gefeiert.

Im Jahre 2020 haben Prof. Dr. Helmut Pernsteiner, Prof. Dr. Stephan Schöning und Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Handan Sümer Göğüş für mich eine Festschrift mit dem Titel *Digitalisierung in der Betriebswirtschaft* veröffentlicht. Das war für mich eine große Ehre.

Ich bedanke mich bei allen Kolleg*innen, die an unserer Kooperation in den letzten 21 Jahren teilgenommen haben, wünsche alles Gute für die Zukunft und gratuliere der Abteilung Corporate Finance zum 25. Jubiläum!

Prof. Dr. Haluk Sumer

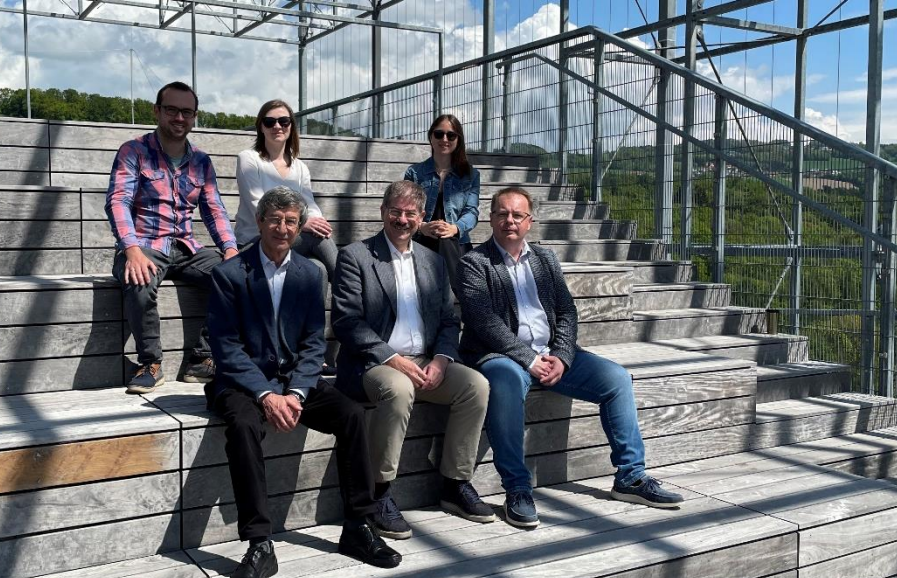
ehem. Leiter der deutschsprachigen Abteilung für Betriebswirtschaftslehre an der Marmara Universität Istanbul



„Zunächst möchte ich sagen, dass ich mich geehrt fühle, eingeladen worden zu sein, zu den Feiern der 25 Jahre Corporate Finance an der Johannes Kepler Universität Linz beizutragen. Als die erste Assistentin der Deutschsprachigen Abteilung für BWL der Marmara University habe ich von Beginn an verschiedene Kooperationen miterlebt. Unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Helmut Pernsteiner und von Prof. Dr. Haluk Sumer wurden zahlreiche Kooperationen, einschließlich Buch-, Seminar- und Gastvorlesungen, durchgeführt. Viele von uns haben den Fortschritt auf unserem Weg der Wissenschaft miterlebt. In gewisser Weise sind wir zusammen aufgewachsen. Ich kann sagen, dass diese Partnerschaft für mich eine andere Bedeutung hat, da ich Absolventin des österreichischen Gymnasiums bin. Wenn ich zurückblicke, sehe ich, dass die wichtigste Kraft hinter dieser langjährigen Zusammenarbeit von gutherzigen, fleißigen Menschen ausgeht. Es war sehr wertvoll für mich und ich schätze mich sehr glücklich, in dieser wunderschönen Union gewesen zu sein. Danke schön.“

Prof. Dr. Handan Sümer Göğüş







KOOPERATION MIT DER PRAXIS

KOOPERATION MIT DER PRAXIS IN DER LEHRE

Ich bin nun schon seit ca. 25 Jahren als Lektor an der JKU tätig, davon seit mehr als 20 Jahren am Institut für betriebliche Finanzwirtschaft, Abteilung Corporate Finance. Da ich nach meiner Rückkehr von USA und Deutschland bei KPMG in Österreich Mitte der 90er den neuen Bereich „Corporate Finance“ gestartet habe, gab es von den Themenbereichen immer eine enge Verbindung zum Institut von Prof. Pernsteiner. Wir haben über die Jahre bei mehreren Buchprojekten zusammengearbeitet, aber auch im Bereich der Lehrveranstaltungen eine intensive Beziehung. Seit einigen Jahren habe ich mit Univ.Prof. Pernsteiner auch gemeinsam eine Lehrveranstaltung, die mir besonders gefällt, da wir hier für die Studenten theoretisch wissenschaftliche Erkenntnisse zu ausgewählten Themenbereichen aus Finance und Accounting mit dem

Blickwinkel aus der Praxis verbinden, was auch bei den Teilnehmern sehr gut ankommt. Studenten kennenzulernen und den einen oder anderen auch als Mitarbeiter für KPMG begeistern und gewinnen zu können ist ebenso ein positives Resultat aus der Zusammenarbeit zwischen dem Institut für betriebliche Finanzwirtschaft und der Praxis. Die Zusammenarbeit mit dem Institut von Univ.Prof. Pernsteiner ist für mich immer professionell und gegenseitig wertschätzend.



Dr. Klaus Mittermair MBA, CMC

Lektor & Forschungspartner, Partner Advisory, KPMG Austria

CFO TALK

Von der Abteilung werden regelmäßig Veranstaltungen für Praktiker*innen, Wissenschaftler*innen und Studierende organisiert. Eine neue Reihe an Vorträgen hat sich unter den sogenannten CFO-Talks etabliert. Diese Vortragsreihe wird hier vorgestellt. Erwähnenswert ist jedoch auch, dass vor der Etablierung der CFO Talks Vorträge mit Praktiker*innen (bspw. mit Leiter*innen der Wiener Börse) und eine Vielzahl an Gastvorträgen von Wissenschaftler*innen stattfanden.

Dipl.-Ing. Mag. Reinhard Florey, OMV

10. November 2022: Risikomanagement in bewegten Zeiten - Beispiel OMV Aktiengesellschaft

Dr. Karl Steinmayr, HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft mbH

28. März 2022: Führen im Wandel der Zeit - Erfahrungen und Entwicklungen

Mag. Dipl.-Ing. Robert Ottel, MBA, voestalpine AG

28. Oktober 2019: Rating – Fakten statt Zahlen

Mag. Gerald Mayer, AMAG Austria-Metall AG

15. November 2018: Kapitalmarktfinanzierungen am Beispiel der AMAG



KARL VODRAZKA-KOLLOQUIUM

Das Kolloquium wird zu Ehren von o. Univ.-Prof. Dr. Karl Vodrazka (1931-2016) veranstaltet. Vodrazka war zwischen 1971 und 1999 Professor an der JKU, zudem langjähriger Vorstand des Instituts für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen, Dekan und Rektor der JKU. Das Karl Vodrazka-Kolloquium wurde im Jahr 2007 initiiert und bereits 16 Mal abgehalten. Es bietet sowohl Vertreter*innen aus der Forschung, Studierenden als auch Vertreter*innen aus der Praxis wertvolle Einblicke in Forschungsprojekte. Zu Gast war eine vielfältige Auswahl an Forscher*innen von Universitäten aus Wien bis Wuppertal.

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara E. Weißenberger, Düsseldorf

8. Mai 2023: 16. Karl-Vodrazka-Kolloquium: Finanzielle Führung und nachhaltiger Unternehmenserfolg: Herausforderungen für das Controlling in Zeiten des Umbruchs

Priv.-Doz. Dr. Jan Pospisil, Wien

25. April 2022: 15. Karl-Vodrazka-Kolloquium: Wirtschaften zwischen Krieg und Frieden: Was können wir aus den Konfliktlandschaften des Südsudan lernen?

Univ.-Prof. Dr. Martin Hiebl, Siegen

19. Oktober 2021: 14. Karl-Vodrazka-Kolloquium: Finanzielle Führung in Familienunternehmen: Besonderheiten und Effekte

Prof. Dr. Alexander Bassen, Hamburg

20. März 2019: 13. Karl-Vodrazka-Kolloquium: ESG und Performance: Eine Sicht von mehr als 2000 Akademischen Studien

Univ.-Prof. Dr. Guido Möllering, Witten

22. März 2018: 12. Karl-Vodrazka-Kolloquium: Innovation und Vertrauen: Ein verflixtes Verhältnis

Univ.-Prof. Dr. Heinz Kußmaul, Saarbrücken

8. März 2017: 11. Karl-Vodrazka-Kolloquium: Normative theorie- und praxisbezogene Betriebswirtschaftslehre

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Friederike Wall, Klagenfurt

20. April 2016: 10. Karl-Vodrazka-Kolloquium: Vom Nutzen zufälliger Änderungen von Management Control Systemen

Univ.-Prof. Dr. Reiner Quick, Darmstadt

13. Mai 2015: 9. Karl-Vodrazka-Kolloquium: Zur Erweiterung des Bestätigungsvermerks

Univ.-Prof.ⁱⁿ DDr.ⁱⁿ Bernadette Kamleitner, Wien

31. März 2014: 8. Karl-Vodrazka-Kolloquium: Wo Nutzen ist, da müssen auch Kosten sein?

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Volkmann, Wuppertal

11. April 2013: 7. Karl-Vodrazka-Kolloquium: Die unternehmerische Universität: Herausforderungen und Perspektiven

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Weber, Valendar

20. März 2012: 6. Karl-Vodrazka-Kolloquium: Öffentliches Controlling 2.0 – und es bewegt sich doch

o. Univ.-Prof. Dr. Günter Müller-Stewens, St. Gallen

1. April 2011: 5. Karl-Vodrazka-Kolloquium: Die Wellentheorie zur Erklärung des Phänomens Mergers & Aquisitions

Univ.-Prof. Dr. Martin Wallmeier, Freiburg/CH

26. April 2010: 4. Karl-Vodrazka-Kolloquium: Unternehmensgewinne und Kapitalmarkt看wertung

em. Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c.mult. Otto H. Jacobs, Mannheim

28. Mai 2009: 3. Karl-Vodrazka-Kolloquium: Harmonisierung der steuerlichen Gewinnermittlung in der EU - Vorstellungen, EU Kommissionen und Konsequenzen für die effektive Unternehmenssteuerbelastung

em. Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Dieter Rückle, Trier

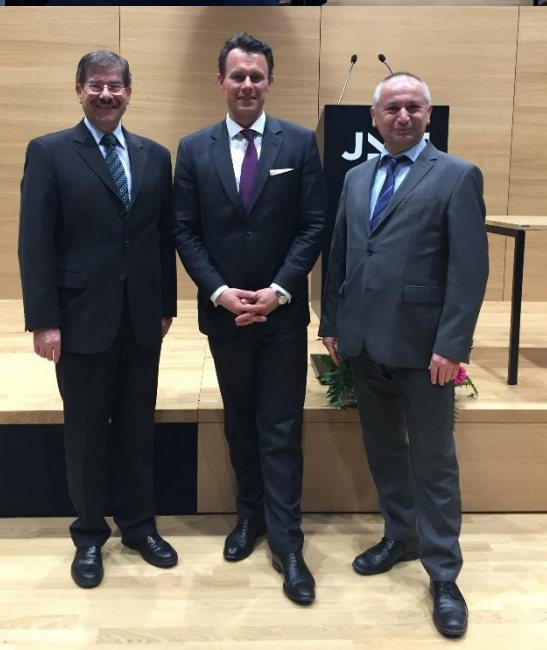
12. Juni 2008: 2. Karl-Vodrazka-Kolloquium: Die Wirtschaftlichkeit als Grundbegriff der Betriebswirtschaftslehre und als Prüfungsmaßstab

em. Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Dieter Schneider, Bochum

24. Mai 2007: 1. Karl-Vodrazka-Kolloquium: Eigenmittelquote und Fortbestehensprognose - Zweifel an zwei Grundannahmen des Unternehmensreorganisationsgesetzes







Impressum

Institut f. betriebliche Finanzwirtschaft
Johannes Kepler Universität
Altenberger Straße 69/4040 Linz

Inhaltliche Verantwortung

o. Univ.-Prof. Dr. Helmut Pernsteiner

Redaktionelle Verantwortung/Layout

Anna Gappmaier, MSc.

Copyright Fotos:

S. 1: Robert Maybach

S. 33: Internorm (Anna Hofbauer)

S. 33: Eric Krügl (Jürgen Kreiner)

Nicht gekennzeichnete verfasste Texte:

S. 12: Assoz. Univ.-Prof. Mag. Dr.

Markus Dick

S. 20: Assoz.-Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Eva Wagner

S. 21: Ass.-Prof. MMag. Dr. Thomas

Brunner-Kirchmair

S. 29: o. Univ.-Prof. Dr. Helmut Pernsteiner

